

25.03.2022

Bauarbeiten aktuell: Die nächsten Wochen auf dem ehemaligen BAUHAUS-Areal [KW 12]

- Kampfmittelsondierung wird in den nächsten Tagen abgeschlossen
- Baugrubenverbau beginnt voraussichtlich in den nächsten Wochen
- Im April soll das Gebäude in der Kurfürsten-Anlage 5 entkernt werden

Mit dem Bauprojekt an der Kurfürstenanlage schafft DIRINGER & SCHEIDEL großflächig attraktiven Wohnraum, ein Ärztehaus, sowie Büro-, Handels- und Gastronomieflächen. Das elegante Gebäudeensemble wird sich zwischen Kurfürsten-Anlage und Bahnhofstraße harmonisch einfügen. Zwischen den Gebäuden wird auch die von der Stadt Heidelberg im Bebauungsplan vorgesehene Nord-Süd-Verbindung als Verlängerung der Goethestraße verwirklicht, die die Weststadt zum Neckar hin öffnen soll. Alle oberirdischen Geschosse des bisherigen BAUHAUS-Gebäudes auf dem Areal sind inzwischen entfernt. Derzeit wird als Vorarbeit für die Verbauarbeiten die Kampfmittelsondierung durchgeführt. Nach deren Abschluss können dann nach Ostern die Arbeiten für die Baugrube beginnen.

Die Verfüllarbeiten in den ehemaligen Untergeschossen des ehemaligen Baumarktes sind abgeschlossen. Der aufgefüllte Bereich wurde als Aufstellfläche für großes Gerät befestigt. Zudem wurden Baustellencontainer für die Bauleitung und als Materiallager aufgebaut. Die Arbeiten der Kampfmittelsondierung laufen weiter, sodass diese in den kommenden Tagen auf dem kompletten Baufeld abgeschlossen sind. Ein zertifiziertes Fachunternehmen sucht den Baugrund nach Munitionsschrott und ähnlichen Fremdkörpern ab und entfernt diese gegebenenfalls.

Das gesamte Areal wurde in der letzten Woche vermessen, damit die Daten beim Katasteramt übertragen werden können. Zusätzlich werden derzeit Anschlussarbeiten in der Bahnhofstraße für einen Bauwasseranschluss durchgeführt. Die Vermessung der Baugrube wird in den kommenden Tagen stattfinden und mit Hilfe von GPS-unterstützten Geräten auch zügig abgeschlossen sein. Nachdem diese Maßnahmen erledigt sind, wird nach Ostern mit den Verbauarbeiten zur Baugrubensicherung begonnen.

Presse- und Anwohnerinformation



Das von DIRINGER & SCHEIDEL beauftragte Abbruch-Unternehmen SER aus Heilbronn ist aktuell mit vorbereitenden Maßnahmen für die im April anstehende Entkernung des Gebäudes Kurfürsten-Anlage 5 befasst. Die Entkernungsarbeiten werden den April in Anspruch nehmen, danach kann im Mai mit dem konstruktiven Abbruch begonnen werden.

[22203646]

Profil der DIRINGER & SCHEIDEL UNTERNEHMENSGRUPPE

Als Bauunternehmung 1921 gegründet, beschäftigt die eigentümergeführte Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Mannheim insgesamt ca. 3.800 Mitarbeiter im technischen und im Dienstleistungsbereich. Sie zählt zu den traditionsreichen Unternehmen in den Regionen Rhein-Neckar, Rhein-Main, Leipzig-Dessau-Berlin und ist auch im Ausland erfolgreich tätig. D&S ist in allen Sparten des Baugewerbes einschließlich branchenverwandter Bereiche anerkannter Partner von Wirtschaft, Kommunen und Industrie: Hochbau/Schlüsselfertigbau (Wohnen/Wirtschaft/Verwaltung/Gewerbe), Industrie-/Ingenieurbau, Tief-, Straßen-, Gleis- und Rohrleitungsbau, grabenlose Kanalsanierung einschl. Entwicklung und Produktion von Robotersystemen und technischen Komponenten, Baustoffproduktion in eigenen Werken. Im Dienstleistungsbereich operieren ebenso mehrere Tochtergesellschaften seit Jahren erfolgreich: Projektentwicklung und Bauträgerschaft von mischgenutzten Großobjekten für Wohnen, Büro, Handel und Gewerbe, Entwicklung und Betrieb von Service-Immobilien (Senioren-Service-Wohnen, Stationäre/Ambulante Pflege, Hotels) und deren schlüsselfertige Direktvermarktung / Vermietung, Facility-, Property-, Center- und Retail-Management.

Profil der DIRINGER & SCHEIDEL Städtebau GmbH

Die DIRINGER & SCHEIDEL Städtebau GmbH hat ihren Sitz in Mannheim. Ihre Aufgabe innerhalb der DIRINGER & SCHEIDEL Unternehmensgruppe ist die Projektentwicklung, Bauträgerschaft und Vermarktung von städtebaulichen Großprojekten und Quartieren in zentralen Lagen mit gemischter Nutzung. Geschäftsführer sind Heinz Scheidel, Tobias Volckmann, Alexander Langendörfer und Alexander Dech.